

# Die Jury hat entschieden

## Wettbewerb „Familienfreundliche Betriebe“: Landhandel Brune, Aktivita und Sanicare als Sieger

al OSNABRÜCK. Von der engen Entscheidung bis zum einstimmigen Votum – eine Jury hat es eben nicht leicht. Und das Quintett, das jetzt die Sieger des Wettbewerbs „Familienfreundliche Betriebe“ festlegte, hatte wahrlich keinen einfachen Job. Bei einigen Resultaten gaben nur Nuancen den Ausschlag.

Und hier sind sie: In der Kategorie 1 (bis zehn Mitarbeiter) überzeugte mehrheitlich der Beitrag des Landhandels Hermine Brune (Inhaber Dieter Brune) aus Hunteburg. „Hier bilden Betrieb und Familie eine wunderbare Kombination“, waren sich die Jury-Mitglieder einig – namentlich Niedersachsens Familienministerin Mechthild Ross-Luttmann, Hubert Dinger (Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland), Harald Schlieck (stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland), Dr. Reinhold Kassing (Erster Kreisrat des Landkreises Osnabrück) und Ewald Gerding (Chefredakteur der Neuen OZ).

Da wir in den nächsten Wochen die Preisträger natürlich noch ausführlich präsentieren werden, an dieser Stelle nur ein Aspekt aus der Landhandel-Bewerbung: Mutter Ria ist nicht nur für die Buchhaltung und das Es-

sen im Betrieb zuständig, sondern bringt nachmittags den Kindern das Schwimmen bei.

In der Kategorie 2 (11 bis 100 Mitarbeiter) gewinnt das Aktivita Gesundheitszentrum in Bad Essen. Hier waren die Juroren insbesondere von einem ausgefeilten Arbeitszeitmodell beeindruckt.

Schließlich die Kategorie 3 (mehr als 100 Beschäftigte): Hier setzte sich die Bewer-



**Familienfreundliche Betriebe**

OSNABRÜCKER  
ZEITUNG



bung der Sanicare-Apotheke (Bad Laer) hauchdünn vor der des Bistums Osnabrücks durch. In Bad Laer sind flexible und individuell vereinbarte Arbeitszeiten möglich. Im Sanicare-Juniortreff wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten.

**Sonderpreis:** Der geht an die gemeinsame Idee der Betriebsräte der Firmen Karman, Meyer & Meyer, Piepenbrock und Schoeller. Das in der Bewerbung präsentierte Projekt „Betriebliche Kinderbetreuung“ beschreibt noch viele nicht um-



**Entscheidungsfindung mit familienfreundlichen Gerätschaften:** die Jury mit (von links) Ewald Gerding, Dr. Reinhold Kassing, Mechthild Ross-Luttmann, Hubert Dinger und Harald Schlieck.

Foto: Jörn Martens

gesetzte Ziele, „der überbetriebliche Ansatz hat aber Charme“, meinen die Jury-Mitglieder.

**So geht es weiter:** Der gemeinsame Wettbewerb der „Neuen Osnabrücker Zei-

tung“ und des Landkreises Osnabrück soll mit einem selbstverständlich familienfreundlichen Festakt am 9. Januar 2007 gekrönt werden. Die jeweiligen Sieger dürfen sich ja unter anderem auf

eine Exklusiv-Vorstellung des Kinder- und Jugendtheaters „Oskar“ mit dem Stück „Findus & Pettersson“ freuen.

Der Sonderpreis und das weitere Programm am 9. Ja-

nuar werden an dieser Stelle noch nicht verraten.

Sämtliche Preisträger und die weiteren Beteiligten werden rechtzeitig angeschrieben und über den Ablauf informiert.